

## Hesekiel (26)

### Bibelkunde Altes Testament

## Einige Einleitungsfragen

### Welchen Zeitraum deckt das Buch ab?

merke: 6. Jahrhundert v. Chr.

### Wann wurde das Buch geschrieben?

die letzte datierte Prophezeiung stammt aus 572/1 v. Chr., folglich wurde das Buch irgendwann nach diesem Zeitpunkt *fertiggestellt*.

### Wer ist der Autor?

Hesekiel („ich“ in 1,1 und „Hesekiel, dem Sohn des Busi, dem Priester“ in 1,3)

### Name des Buches

Luther gleicht sich hier der Namensform aus der griechischen Übersetzung des Alten Testaments an, während die andere übliche Form Ezechiel auf die lateinische Übersetzung zurückgeht.



"Take thee a tile . . . and portray upon it the city, even Jerusalem."—Ezek. ix. 1.

## Wer war Hesekiel?

- Sohn des Priesters Busi (1,3)
- Einer der mit König Jojachin in die babylonische Gefangenschaft Weggeführten (2Kön 24,14)
- 5 Jahre später wurde er zum Propheten berufen, vermutlich in seinem 30. Lebensjahr (1,2 vgl. 1,1) – dem Jahr, in dem er als Priester geweiht hätte werden können.
- Hesekiel war verheiratet (24,16.18) und besaß ein eigenes Haus (8,1); wohl in Thel-Abib (3,15)
- Er war als Prophet anerkannt, die Ältesten fragten bei ihm um Rat nach (8,1; 11,25; 14,1; 20,1)
- Hesekiel war der erste Prophet, der außerhalb des Verheißenen Landes berufen wird und wirkt (deshalb wurde eine Zeitlang die Aufnahme in den atl. Kanon umstritten)



"By the river of Chebar."—Ezek. 1. 1.

## Geschichtliche Einordnung

## Geschichtliche Einordnung

- Babylon hatte Israel schon ein paar Jahre lang belagert, bevor schließlich die Hauptstadt Jerusalem fiel. Während dieser Jahre der Belagerung wurden im Land bereits Gefangene gemacht und nach Babylon gebracht. Unter den Gefangenen war auch Hesekiel.
- Hesekiel schrieb seine Worte während des Exils. Die gottgewollte Deportation aus dem verheißenen Land war also nicht das Ende der Geschichte Israels.
- Hesekiel befasst sich ausführlich mit den Problemen, die zum Landverlust geführt hatten. Hesekiel ließ nicht zu, dass die Exilanten das vergaßen; sie sollten aus den Fehlern lernen und ihr Leben erneuern, auch wenn sie in einem fremden Land wohnten.
- Ferner wollte Gott Hoffnung für die Zukunft vermitteln: Ein neuer Tempel wird errichtet, der den von Salomo erbauten und von Nebukadnezar von Babylon zerstörten ersetzen sollte.

[636.388]: Im Jahre 598 vor Christus stirbt **Jojakim** nach 10 Jahren Herrschaft über Juda. Sein Sohn **Jojachin** folgt ihm auf den Thron, als bereits ein Feldzug des babylonischen Herrschers Nebukadnezar im Gange war. Nach wenigen Monaten hat Nebukadnezar erstmalig Jerusalem eingenommen, Jojachin mitgenommen und **Zedekia** (Onkel von Jojachin) eingesetzt.

Zedekia versuchte trotz Treueschwurs von Nebukadnezar abzufallen. Im Jahre 597, nach der ersten Einnahme Jerusalem durch Nebukadnezar, bei der die Stadt noch nicht zerstört wurde und ein Großteil der Bevölkerung noch ansässig bleiben durfte, wurde mit Jojachin ein Schub junger Leute mit nach Babel genommen, vor allem junge Männer aus vornehmen Familien. Dies stellte eine Art Faustpfand dar: N. meinte, die Juden würden dann nicht mehr von ihm abfallen, wenn vornehme Söhne aus herausragenden Familien schon in seiner Hand seien. Unter diesen jungen Leuten war auch Hesekiel.

**Hesekiel** schrieb seine Worte während des Exils. Die gottgewollte Deportation aus dem verheißenen Land war also nicht das Ende der Geschichte Israels.

Unter den jungen Juden im babylonischen Exil kam eine trügerische Hoffnung auf: Sie meinten, ihre Gefangenschaft sei nur ein kurzes Zwischenspiel, Jerusalem werde nichts passieren und sie würden schon bald wieder in ihr Land zurückkehren. Diese Hoffnung wurde durch angebliche Propheten genährt, durch „Glücks-Propheten“, die die baldige Rückkehr der Gruppe von Juden nach Israel ankündigten und dazu rieten, sich erst gar nicht in Babylon niederzulassen und einzurichten.

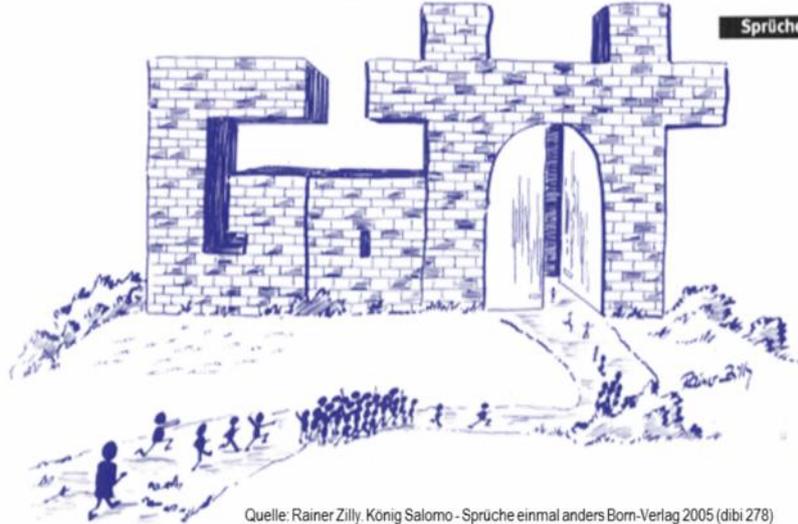
[635.152f] Hesekiel befasst sich ausführlich mit den **Problemen**, die zum Landverlust geführt hatten. Hesekiel ließ nicht zu, dass die Exilanten das vergaßen; sie sollten aus den Fehlern lernen und ihr Leben erneuern, auch wenn sie in einem fremden Land wohnten.

Ferner wollte Gott **Hoffnung** für die Zukunft vermitteln: Ein neuer Tempel wird errichtet, der den von Salomo erbauten und von Nebukadnezar von Babylon zerstörten ersetzen sollte.

## Rettet Euch!

■ Der Name des **HERRN** ist eine feste Burg:  
der Gerechte **läuft** dorthin und wird **beschirmt**.

Sprüche 18,10



Quelle: Rainer Zilly, König Salomo - Sprüche einmal anders Born-Verlag 2005 (dibi 278)

## Gliederung des Buches

Der Dienst des Hesekiel und damit sein Buch zerfällt deutlich in zwei Teile, die durch einen Einschub voneinander getrennt sind:



### 1-24: Das Gericht über das Volk Israel

Hesekiels Berufung, Verkündigung bis zur Zerstörung Jerusalems



### 25-32: Einschub: Das Gericht über die Nationen

In diesem Zwischenteil stehen ähnliche Worte an die Völker, wie sie bei Jesaja und Jeremia zu finden sind



### 33-48: Die Wiederherstellung Israels

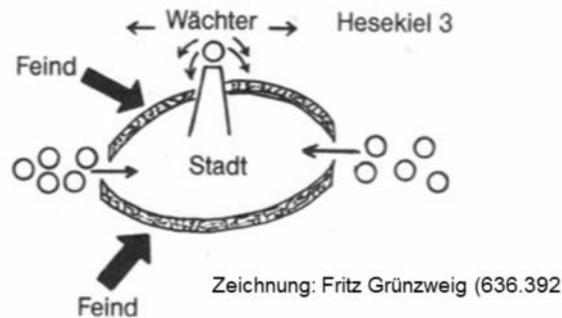
## Einordnung in die gesamte Bibel

### Das hebräische Alte Testament

| Gesetz     | Propheten                       | Schriften                        |
|------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. 1. Mose | A. <i>Frühe Propheten</i>       | A. <i>Poetische Bücher</i>       |
| 2. 2. Mose | 6. Josua                        | 14. Psalmen                      |
| 3. 3. Mose | 7. Richter                      | 15. Sprüche                      |
| 4. 4. Mose | 8. 1. + 2. Samuel               | 16. Hiob                         |
| 5. 5. Mose | 9. 1. + 2. Könige               | B. <i>Fünf Rollen (Megillot)</i> |
|            | B. <i>Späte Propheten</i>       | 17. Hohelied                     |
|            | 10. Jesaja                      | 18. Ruth                         |
|            | 11. Jeremia                     | 19. Klagelieder                  |
|            | 12. Hesekeil                    | 20. Prediger                     |
|            | 13. Die zwölf kleinen Propheten | 21. Esther                       |
|            |                                 | C. <i>Geschichtsbücher</i>       |
|            |                                 | 22. Daniel                       |
|            |                                 | 23. Esra-Nehemia                 |
|            |                                 | 24. 1.+2. Chronik                |

## Hesekiel der Wächter

Hesekiel wird in Kap. 3 und in Kap. 33 als Wächter eingesetzt



636.392: Was soll denn der Wächter? Er soll heimrufen zu dem lebendigen Gott. Immer wieder spricht der HERR aus: "Ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern dass der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe..." (18,23.43; 33,11). Was hat ein Wächter zu tun? Die Bewohner einer Stadt sind auf den Feldern und arbeiten und die Tore der Stadt sind deswegen offen. Auf dem Turm oder einem Hügel steht der Wächter und hält nach allen Seiten Ausschau, ob nicht Truppen anrückten. Alles liegt an dem Wächter: Wenn er sieht, wie aus dem Wald in der Ferne sich ein Reitertrupp löste und auf die Stadt zustürmte, dann stieß er in sein Horn und alles, was laufen konnte, lief auf die Stadt zu. Die Tore wurden schnell geschlossen und verriegelt. So waren die Bewohner der Stadt sicher.

Das ist der Grundton der Botschaft Hesekiels: 'Lasst euch doch zu dem lebendigen Gott bekehren, solange es Zeit ist! So seid ihr vor den Gerichten geborgen!'

Doch von diesem Augenblick setzte bei Hesekiel eine eigenartige Lähmung o.ä., ein (3,22ff), derentwegen der Prophet in der Regel nicht reden konnte. Hesekiel saß schweigend unter der Menschen, die ihn fragend anschauten und nicht wussten, was mit ihm los war. Sie sollten verstehen, dass Gott dann redet, wenn sie auch zuhören. Wenn sie aber nicht zuhören, dann hört Gott auf zu reden. Das ist auch ein Hinweis darauf, dass Gott immer mehr auf die Ausführung seiner Gerichte zugeht und nicht immer so weiterredete.

Im Folgenden werden Hesekiel immer wieder einzelne Worte gegeben. Die Juden waren aber immer noch nicht bereit zu glauben, dass für Jerusalem eine Belagerung zu befürchten war.

In 33 wird das Thema des Wächters wiederholt

## Literaturliste

- ▣ #42: MacArthur; John, Basisinformationen zur Bibel, 2004, Christliche Literaturverbreitung, 3893976442, Gebundene Ausgabe
- ▣ #234: Betz; Ulrich; Bolliger; Hans; Heyl; Horst H., Handbuch zur Bibel. Ein farbig illustrierter Führer durch das Buch der Bücher, 1998, Brockhaus; Haan, 341724501X, Broschiert
- ▣ #318: Wagner; Rainer, Praxisbuch Kurzbibelschule. Eine biblische Einleitung für die Gemeinde, 2005, VTR, 3933372836, Taschenbuch
- ▣ #369: Beyer; Bryan E.; Ewell; Walter A.; Yarbrough; Robert W.; Arnold; Bill T., Studienbuch Altes und Neues Testament, 2006, Brockhaus; Haan, 3417249287, Gebundene Ausgabe
- ▣ #635: Gantt; Michael, Der Bibel-Crashkurs. Eine benutzerfreundliche Einführung in den Bestseller., 1999, Brockhaus; Haan, 9783417205633, Taschenbuch
- ▣ #636: Grünzweig; Fritz, Einführung in die biblischen Bücher: Das Alte Testament, 1991, Hänssler-Verlag GmbH, 9783775116251, Gebundene Ausgabe

diakonos Bibliotheks-Index (diBI): Die Angaben im Text lesen sich wie folgt: bbb.sss  
bbb= der Bibliotheksindex steht für einen Titel (Buch, Artikel, etc.) sss= hinter dem Punkt steht die Seitenzahl, auf der die Aussage belegt ist. Angegeben sind dann sortiert nach diBI: Autor, Titel, Erscheinungsjahr, Verlag, ISBN, Format Beispiel: 42.104 = Buch 42= MacArthur. Basisinformationen... Seite 104. Weitere Informationen auf [www.diakonos.de/bibliothek](http://www.diakonos.de/bibliothek)